

Dezember 2025 und Januar 2026

# Gemeindebrief

der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Glauchau mit Wernsdorf



Foto: lotz



**Gott spricht:** Euch aber, die ihr meinen Namen fürchtet, soll aufgehen die Sonne der **Gerechtigkeit** und **Heil** unter ihren Flügeln.

MALEACHI 3,20

Monatsspruch DEZEMBER 2025

### Liebe Gemeinde,

wenn Sie diesen Gemeindeboten in **ihr meinen Namen fürchtet, soll** Ihren Händen halten, so beenden **aufgehen die Sonne der Gerechtig-** wir das alte Kirchenjahr und starten **keit und Heil unter seinen Flügeln.“** in die Advents- und Weihnachtszeit, Maleachi heißt übersetzt „Bote“. Er bevor das neue Jahr 2026 uns be- ist der Bote Gottes, welcher dem grüßt. Manche finden, das verge- Volk Israel 515 Jahre vor Christus, hende Jahr ist dann unwiederbring- nachdem der Tempel in Jerusalem lich vorbei und weg. Wirklich? Wie wieder aufgebaut wurde, diese Bot- forderte uns doch gleich die Jah- schaft brachte. Es war eine Zeit, in reslosung 2025 auf: „Prüft alles und welcher die Verheißenungen Gottes das Gute behaltet“? Da gab es si- vielen ungläubwürdig erschienen, cher einiges zu tun..., wie wir das das hatte Auswirkungen und führte Jahr erlebten und was es zu prüfen zur Auflösung des gottesdienstli- galt in der Gemeinde, in unserer chen Lebens, im sittlichen und sozi- Stadt, in unserer Familie und bei allen Zerfall, im Zerbrechen der uns selbst. Also lassen Sie uns un- Ehen und Familien. Maleachi ist ser Getriebensein kurz unterbre- das letzte Buch im Alten Testament chen, nehmen Sie sich einen Mo- und dieser Gemeindebrief auch der ment der Stille, für sich ganz per- letzte in diesem Jahr. Glauben Sie sönlich, mit einen Blick auf das was da an Zufälle? Ich nicht! Wenn auch war. Wie ist mir Gott in diesem Jahr das Buch für die damalige Zeit ge- begegnet und wie bin ich ihm be- schrieben wurde, finde ich hier eini- gegnet? Für mich ist so ein Blick ge Situationen und Probleme im zurück sehr wichtig, um im ganz Vergleich mit heute. Spannend- persönlichen Gespräch mit Gott das aber lesen sie selbst.

Jahr für mich und mit Gott im Frie- den zu beenden und das „Gute“ ganz fest und für immer zu behalten.

Unser Monatsspruch für Dezember steht beim Propheten Maleachi im 3. Kapitel Vers 20. „**Euch aber die unter seinen Flügeln“** ist, hat eine

Der Monatsspruch spricht also mit „**Euch**“ auch mich und dich ganz persönlich an. Die wunderbare Zu- sage, dass für uns „die Sonne der Gerechtigkeit aufgeht und Heilung

Vorbedingung! Seinen „Namen schützen. Ist das nicht super oder fürchten“. Oh... fürchten? Wer fürchtet sich denn gern? Wohl niemand, und ich glaube Gott möchte nicht, dass wir uns vor ihm fürchten. Das würde ja bedeuten, wir müssten uns vor ihm verstecken. Nein, wir dürfen Gott und seinem Sohn Jesus Christus Tag und Nacht und immer ganz persönlich im Gebet und im Gespräch begegnen. Wie sehnern wir uns doch alle nach der „Sonne der Gerechtigkeit“ in unserer ungerechten Welt mit Krieg, Hass, Not, Selbstsucht und Geltungssucht, Unterdrückung... Wie sehnern wir uns doch nach „Heil und Heilung“ in der Welt, in unserm Land, in unseren Gemeinden, in unserer Familie und bei uns selbst. Ja, er wartet darauf, uns auch in den trüben Tagen unseres Lebens zu führen und „die Sonne der Gerechtigkeit“ aufgehen zu lassen und uns unter „seinen Flügeln mit Heil“ zu bergen und zu

So sehe ich den Monatsspruch für Dezember als einen Zuspruch für uns und eine Hoffnung in Gott, für heute, morgen und bis in Ewigkeit, sowie für das neue Jahr, was uns mit dem Wort aus der Offenbarung 21 Vers 5 „Siehe ich mache alles neu“ begleiten wird.

Ich wünsche Ihnen ein Festhalten an dieser wunderbaren Zusage Gottes, eine frohe Advents- und Weihnachtszeit und ein gesegnetes neues Jahr 2026.

Mit herzlichen Grüßen  
und Schalom,

*Ihr Johannes Queck  
Lektor St. Andreas  
Gemeinde Gesau*



### Allianzgebetswoche 12. – 18.01.2026

Vom 12. bis 18. Januar 2026 findet die internationale Gebetswoche der Evangelischen Allianz unter dem Thema „**Gott ist treu**“ statt.



Die Abende beginnen mit einem Mitbringabendessen. Alle weiteren Informationen entnehmen Sie bitte unserer Internetseite

## Artikel zum neuen Schwesternkirchverbund

Liebe Geschwister und Kirchgemeinden, sprach einer mittelgroßen Gemeinde, die pro Jahr quasi (statistisch) verschwand!

**Kirche ist in der Krise.** Und das nicht erst seit der Wende, wo viele auf einen neuen Aufschwung gehofft hatten, **sondern seit über 100 Jahren.**

Das belegen Statistiken und auch die Erfahrungen der Älteren unter uns.

Und so befinden sich unsere Gemeinden und auch die sächsische Landeskirche seit etlichen Jahren quasi in einem Dauerkrisen-Modus.

Obgleich wir in den letzten Jahrzehnten auch sehr viele segensreiche Jahre erleben durften. Es gab genug Personal, die Finanzen und auch die meisten Gemeinden waren gut aufgestellt. Dass sich das Blatt gewendet hat, das spüren alle spätestens seit den Corona-Jahren.

Man kann diese Situation beschönigen oder feine Worte finden. Aber dies hilft ja nicht weiter. Wir sind in einer Situation, die dramatisch ist.

In meiner letzten Pfarrstelle im Kirchenbezirk Annaberg (dem frommen Erzgebirge) gab es ca. 1000 Kirchenaustritte pro Jahr. Das ent-

Diese Umstände können wir beklagen oder es kann uns bewusst werden, dass es sich eigentlich um eine tiefe geistliche Krise handelt, die oftmals unsere Familien, Gemeinden und auch unser ganzes Land betrifft. Und daran ist nicht die Landeskirche oder die Oberen in Dresden schuld, sondern wie hat es Alexander Garth ausgedrückt: „Die Menschen haben vergessen, dass sie Gott vergessen haben!“

Deshalb kann ich nur ermutigen, im Kleinen immer wieder anzufangen in Hauskreisen, Gottesdiensten, Gemeindekreisen und im gesellschaftlichen Umfeld Gottes Samen zu streuen und geistliche Impulse zu setzen und zu beten um eine neue Leidenschaft für das Evangelium und auch Liebe für unsere (unvollkommenen) Gemeinden.

Soviel zur Vorrede. Praktisch sieht es so aus, dass die Landeskirche (laut den jetzigen Statistiken) sich vorgenommen hat, im Jahr 2040 Struktureinheiten zu haben, die dann noch mindestens 4000 Ge-

**meindeglieder umfassen** und auch mehr dabei)“ nicht hilfreich sind. die Möglichkeit bieten, dass Mitarbeiter im Verkündigungsdienst eine attraktive Anstellung finden können. Attraktiv bedeutet hier, dass niemand auf 20 Dörfer fahren muss, um seinen Job zu erfüllen.

Deshalb werden ab dem 1.1.2026 sich die Kirchengemeinden aus dem jetzigen Schwesternkirchverband Glauchau mit Niederlungwitz und umliegenden Dörfern mit dem ehemaligen Schwesternkirchverband Meerane – Waldenburg vereinigen.

**Die Zuordnung der Mitarbeiter (im Verkündigungsdienst als auch Büro und technische Mitarbeiter)** für die jeweiligen Gemeinden bleibt im Moment wie sie sind. Die Seelsorgegebieite auch. Natürlich zeigt die Realität, dass es seit Jahren zu wenig Nachwuchs in unseren Berufen gibt, so dass wir zum einen durch die segensreiche Hilfe von vielen Ehrenamtlichen als auch durch viel Improvisation oftmals nur das Notwendigste abdecken können.

**Ich glaube, dass wir die Krise nur gemeinsam und im Vertrauen auf Gott bewältigen können und Kurzschlussreaktionen („wenn das und das passiert, dann bin ich nicht**

**Denn wem schaden wir damit? Doch am meisten der Gemeinde vor Ort, die Jeden und Jede braucht.** Wenn wir die Geschichte des Volkes Israel studieren, dann sehen wir, dass es immer wieder große und auch lange Krisenzeiten gab. Die geistliche Lösung war oft, dass sich schlicht ausgedrückt „das Volk Gottes“ Gott wieder zugewendet hat und Buße tat. Dieses geistliche Prinzip gilt auch heute, auch wenn es uns viel Geduld, Weisheit, Kraft und Nerven kostet.

Wie schreibt es Jeremia in Kap. 29,13:

**„Wenn ihr mich von ganzem Herzen suchen werdet, dann will ich mich von euch finden lassen.“**

Und wie steht es in Hebräer 11,1:

**Es ist aber der Glaube eine feste Zuversicht dessen, was man hofft, und ein Nichtzweifeln an dem, was man nicht sieht.** Wer Fragen hat, der kann sich gerne an seinen zuständigen Pfarrer wenden bzw. sich auch gerne bei mir melden (als primus inter pares).

Ihr/ euer Thomas Stiehl

Pfarrer in Glauchau

Mittwoch, 3. Dezember, 12.00 Uhr, St. Georgen

## „SilbermannOrgelPunktZwölf“

30 Minuten Orgelmusik mit Lesung

*Mit KMD Guido Schmiedel*

### Konzerte zum Weihnachtsmarkt

Samstag, 6. Dezember, 19.00 Uhr

#### Musikalische Vesper im Kerzenschein

Sänger und Instrumentalisten musizieren  
in der mit Kerzen erleuchteten Kirche

*Eintritt frei – Kollekte erbeten*

Sonntag, 7. Dezember, 17.00 Uhr

#### Weihnachtliches Konzert an der Silbermannorgel

Mit KMD Domkantor i.R. Henk Galenkamp (Zwickau)

*Eintritt frei – Kollekte erbeten*

Zum Weihnachtsmarkt wird auch die Kindertagesstätte „Lebensbaum“ mit von der Partie sein.

Die Kleinsten unserer Kirchengemeinde präsentieren sich am

06.12.2025 um 15.45 Uhr  
im Schloß

mit einem eigenen kleinen Programm.



Der Ökumenische Gospelchor  
gestaltet am Sonnabend 15.30 bis 16.15 Uhr  
ein Weihnachtsprogramm auf der Marktbühne,  
der Bläserchor St.Georgen  
am Sonntag von 16.30 Uhr bis 17.15 Uhr.

Außerdem führen unsere Bläser  
von Freitag bis Sonntag das traditionelle  
**„Turmblasen“ nach dem Abendgeläut**  
(gegen 18.10 Uhr)  
vom Balkon der St.Georgenkirche durch

Der Bläserchor wünscht  
Allen ein frohes und  
gesegnetes Christfest!



### Achtung, Achtung, Achtung

Seit kurzem machen sich Gerüchte breit, dass die berüchtigten Mitglieder  
der Olsenbande auf dem Weg nach Sachsen sind. Noch ist unklar, was die  
drei im Schilde führen. Sämtliche Informationen dazu werden

am Heiligen Abend, 16.00 Uhr  
in der Lutherkirche  
bekannt gegeben.

Kommen Sie vorbei und informieren Sie sich!



Dienstag, 16. Dezember,  
15.00 Uhr Seniorenweihnachtsfeier im Georgensaal;  
ab 16.30 Uhr St.-Georgen-Kirche

## Lieder und Musikstücke zum Advent

Kinder und Jugendliche singen und musizieren  
im Rahmen der Seniorenweihnachtsfeier

Donnerstag, 18. Dezember, 19.30 Uhr  
St.-Anna-Kirche Wernsdorf

## „Nun singet und seid froh“

Weihnachtskonzert mit jungen Künstlern  
der Landkreismusikschule Glauchau unter Leitung von

Claudia und Guido Schmiedel  
*Eintritt frei – Kollekte erbeten*



Mittwoch, 31. Dezember,  
23.00 Uhr, St.-Georgen-Kirche

## Orgelkonzert zum Jahreswechsel

An der Silbermannorgel: **Ludvik Suransky (Zlin/Tschechien)**

Werke von J.Zach,J.K.Kuchar,F.Mendelssohn-Bartholdy, A.Guilmand,  
J.N.Lemmens sowie Toccata und Fuge d moll von J.S.Bach.

Freitag, 16.Januar 19 Uhr Lutherhaus Glauchau

## „Junge Künstler stellen sich vor“



Schülerinnen und Schüler  
der Landkreismusikschule  
gestalten ein abwechslungsreiches Programm  
mit Gesang und Instrumentalstücken

**Samstag, 17. Januar 2026  
C-Punkt Glauchau Marienstraße 46**

### **„All things new“**

**Chor-Impulstag mit Carmen und Friedemann Wutzler**

für Chorsänger, Chorleiter und Sangesfreudige  
Songs von Pop bis Gospel rund um die Jahreslosung 2026

Mehr Infos & Anmeldung: [www.gospelholydais.com](http://www.gospelholydais.com)

**Sonntag, 1. Februar, 19.30 Uhr  
Kathol.Kirche „Mariae Himmelfahrt“**

**Taizé-Andacht  
zum Fest der Darstellung des Herrn**  
*Besinnung, meditatives Singen und Stille  
in der mit Kerzen erleuchteten Kirche*  
Mit Sängern und Instrumentalisten  
aus den Kirchgemeinden



**Happy birthday, Herr Silbermann !**

**Kinder-Kurzkonzert mit Guido Schmiedel  
am Mittwoch, 14. Januar 2026 10 Uhr in St.Georgen**

Anlässlich des 343. Geburtstags des Orgelbaumeisters Gottfried Silbermann veranstaltet die Gottfried-Silbermann-Gesellschaft e.V. ein besonderes Projekt für Kinder und Jugendliche. Unter dem Motto „**Silbermann SoundWalk Young Edition**“ finden am 14. Januar 2026 Kurzkonzerte an allen 32 noch erhaltenen Silbermann-Orgeln statt. In ca.20-minütigen Konzerten können Schüler\*innen den einzigartigen Klang dieser kulturgeschichtlichen Schätze erleben. Schulen aus den Regionen werden eingeladen, an diesem kostenfreien Angebot teilzunehmen.

Sonnabend, 13. Dezember, 17.00 Uhr

St.-Georgen-Kirche

J. S. Bach

**WEIHNACHTSORATORIUM**  
**Kantaten 1-3**



Oratorienchor Glauchau, Vogtlandphilharmonie Greiz-Reichenbach,

Heike Eva Weiß (Sopran), Claudia Schmiedel (Alt)

Thomas Pelz (Tenor), Philipp Kaven (Bass)

Kantor Erhard Franke (Orgel) Leitung: KMD Guido Schmiedel

**Eintrittskarten zu 15 € / erm. 10 € im Pfarramt und in der Ev. Buchhandlung**

**Restkarten an der Abendkasse zu 18 € / erm. 13 €**

Immer wieder ein musikalischer Höhepunkt in der Weihnachtszeit: Bachs wunderschöne Kantaten über die Geburt Jesu! Über 70 Chorsänger bringen gemeinsam mit der Vogtlandphilharmonie und Gesangssolisten das beeindruckende Werk zum Erklingen.

Ein lang gehegter Traum vieler dorf übergab 3000 €. Jeder einzelne Wernsdorfer Euro hat dazu beigetragen, dass der ging in Erfüll- Friedhof jetzt einen der Würde des lung: Ein Brun- Ortes angemessenen Brunnen erhalten für den ten hat. Die Bän- Friedhof wurde ke im Grünen angeschafft laden zum Aus- und in dem Zu- ruhen und zu sammenhang einem kleinen



Der Platz nach der Um- gestaltung

gleich das umliegende Gelände neu gestaltet. Für einen Friedhof wie den in Wernsdorf ist das ein recht umfangreiches Projekt. Dank der Hilfe vieler Spender und des Zuschusses des Ortschaftsrates konnte die lange geplante Maßnahme umgesetzt werden. Wie toll alles geworden ist, davon konnten sich die Gäste zur Einweihung am 09. Oktober vor Ort selber überzeugen.

Pfarrer Thomas Stiehl ging in einer kurzen Ansprache auf die Bedeutung von Wasser und Brunnen ein, was schon in der Bibel



Mirko Hummel war maßgeblich an der Finanzierung durch den Ortsausschuss beteiligt

ein häufiges Thema war. Er dankte allen Beteiligten für die Vorarbeiten, die tatkräftige Unterstützung bei der Errichtung und allen Spendern. So wurden Beträge zwischen 5 und 500 € gegeben. Der Ortschaftsrat Werns-

Plausch unter Nachbarn ein.

An dieser Stelle möchten wir noch einmal allen Helfern und Unterstützern ganz herzlich „Danke“ sagen! Wer weiterhin spenden möchte, kann dies gern tun – die Finanzierung ist noch nicht ganz abgeschlossen. Unter dem Stichwort „Brunnen für Wernsdorf“ können Sie gern auf das Konto bei der Bank für Kirche und Diakonie (KD-Bank), DE28 3506 0190 1616 2000 18, einzahlen oder einen Beitrag in bar in der Friedhofsverwaltung Glauchau, bei Familie Schäfer oder in der Kirchgemeinde Glauchau, Kirchplatz 7 abgeben.



Rund 30 Interessierte kamen zur Einweihung des Brunnens auf dem Wernsdorfer Friedhof



Marco Schäfer, Hauptinitiator des Projekts

**Mittwoch, 03.12.2025**

12:00 Uhr in St. Georgen

SilbermannOrgelPunktZwölf

**Sonntag, 07.12.2025**

09:00 Uhr in Wernsdorf

**2. Advent**

10:30 Uhr in St. Georgen

Gottesdienst mit Abendmahl

Pfr. M. Große

Gottesdienst mit Abendmahl und

KIGO

Pfr. M. Große

10:30 Uhr in Lobsdorf

Gottesdienst mit Abendmahl

Präd. A. Mühler

Kollekte: eigene Gemeinde**Sonntag, 14.12.2025**

10:00 Uhr in Luther

**3. Advent**

Gottesdienst mit Abendmahl und

Präd. A. Mühler

KIGO

10:00 Uhr in Niederlungwitz

Familiengottesdienst mit Tauf-

Gem.päd. G.

erinnerung

Frick

Kollekte: Glauchau - eigene Gemeinde; Ndlw. - Ökumene- und Auslandsarbeit der EKD**Sonntag, 21.12.2025**

10:00 Uhr in Wernsdorf

**4. Advent**

Weihnachtsliedersingen

Pfr. Th. Stiehl

Kollekte: eigene Gemeinde**Mittwoch, 24.12.2025**

14:00 Uhr in Reinholdshain

**Christvesper**

Pfr. P. Körner

14:30 Uhr in St. Georgen

mit Krippenspiel

Team u. Pfr. Th.

15:00 Uhr in Wernsdorf

mit Krippenspiel

Stiehl

15:30 Uhr in Niederlungwitz

mit Krippenspiel

Präd. A. Mühler

16:00 Uhr in Luther

Weihnachtsspiel

Pfr. P. Körner

17:00 Uhr in Lobsdorf

mit Krippenspiel

Pfr. Th. Stiehl

17:00 Uhr in St. Georgen

Musikalische Christvesper

Pfr. P. Körner

22:00 Uhr in Niederlungwitz

Andacht zur Christnacht

Pfr. Th. Stiehl

23.00 Uhr in St. Georgen

Verkündigungsspiel d. Jungen  
GemeindeLekt. C.  
Pöschmann

JG und Team

Kollekte Glauchau u. Wernsdorf: eigene Gemeinde/Brot für die WeltKollekte LO-NL-RH: 50% eigene Gemeinde, 50% Brot für die Welt



<b>Donnerstag, 25.12.2025</b>	<b>Christfest I</b>	
10:00 Uhr in <b>St. Georgen</b>	Gottesdienst mit Abendmahl	<i>Pfr. M. Große</i>
<i>Kollekte: eigene Gemeinde</i>		
<b>Freitag, 26.12.2025</b>	<b>Christfest II</b>	
10:00 Uhr in <b>Luther</b>	musikalischer Gottesdienst	<i>Pfr. Th. Stiehl</i>
10:00 Uhr in Niederlungwitz	musikalischer Gottesdienst	<i>Präd. A. Mühler</i>
<i>Kollekte: Katastrophenhilfe u. Hilfe für Kirchen in Osteuropa</i>		
<b>Sonntag, 28.12.2025</b>	<b>1. Sonntag nach dem Christfest</b>	<i>kein Gottesdienst</i>
<b>Mittwoch, 31.12.2025</b>	<b>Altjahresabend</b>	
15:00 Uhr in <b>Wernsdorf</b>	Gottesdienst mit Abendmahl	<i>Pfr. Th. Stiehl</i>
15:00 Uhr in Niederlungwitz	Abendmahlsandacht	<i>Gem.päd. G. Frick</i>
16:30 Uhr in Reinholdshain	Abendmahlsandacht	<i>Präd. A. Mühler</i>
17:00 Uhr in <b>St. Georgen</b>	Gottesdienst mit Abendmahl	<i>Pfr. Th. Stiehl</i>
23:00 Uhr in <b>St. Georgen</b>	Orgelkonzert zum Jahresabschluss	<i>Ludvik Súransky</i>
<i>Kollekte: eigene Gemeinde</i>		
<b>Sonntag, 04.01.2026</b>	<b>2. Sonntag nach dem Christfest</b>	
09:00 Uhr in Lobsdorf	Gottesdienst mit Abendmahl	<i>Präd. A. Mühler</i>
10:00 in <b>Luther</b>	Gottesdienst mit Abendmahl	<i>Pfr. P. Körner</i>
<i>Kollekte : eigene Gemeinde</i>		
<b>Sonntag, 11.01.2026</b>	<b>1. Sonntag nach Epiphanias</b>	
10:00 Uhr in <b>St. Georgen</b>	Krippenspielwiederholung	<i>Pfr. Th. Stiehl</i>
10:30 Uhr in Reinholdshain	Gottesdienst	<i>Pfr. P. Körner</i>
<i>Kollekte: eigene Gemeinde</i>		
<b>Sonntag, 18.01.2026</b>	<b>2. Sonntag nach Epiphanias</b>	
10:00 Uhr in <b>St. Georgen</b>	Abschlussgottesdienst Allianz-gebetswoche	<i>Team</i>
17:00 Uhr in Niederlungwitz	Petri+ zur Jahreslosung	<i>Team</i>
<i>Kollekte: eigene Gemeinde</i>		
<b>Sonntag, 25.01.2026</b>	<b>3. Sonntag nach Epiphanias</b>	
09:00 Uhr in Reinholdshain	Gottesdienst mit Abendmahl	<i>Pfr. P. Körner</i>
09:00 Uhr in <b>Wernsdorf</b>	Thema Verfolgte Christen	<i>Pfr. Th. Stiehl</i>
10:30 Uhr in Lobsdorf	Gottesdienst	<i>Pfr. P. Körner</i>
10:30 Uhr in <b>St. Georgen</b>	Thema Verfolgte Christen	<i>Pfr. Th. Stiehl</i>
<i>Kollekte: Bibelverbreitung und Weltbibelhilfe</i>		

**Freitag, 30.01.2026**

17:30 Uhr Luther	Wiederholung Weihnachtsspiel	<i>Team und M. Laser</i>
<b>Sonntag, 01.02.2026</b>	<b>letzter Sonntag nach Epiphanias</b>	
10:00 Uhr in Luther	Gottesdienst	<i>Pfr. Th. Stiehl</i>
10:00 Uhr Niederlungwitz	Eröffnungsgottesdienst zur Bibelwoche	<i>Pfr. P. Körner</i>

**Kollekte: Gesamtkirchliche Aufgaben der VELKD**

<b>Sonntag, 08.02.2026</b>	<b>Sexagesimae</b>	
09:00 Uhr in Wernsdorf	Gottesdienst mit Abendmahl	<i>Pfr. Th. Stiehl</i>
10:00 Uhr in Lobsdorf	Gottesdienst mit Abendmahl	<i>Dipl.-Theol. M. Schweikart</i>
<b>10:30 Uhr in St. Georgen</b>	<b>Gottesdienst mit Abendmahl</b>	<i>Pfr. Th. Stiehl</i>

**Kollekte: eigene Gemeinde**

Für alle, die einen Hauskreis leiten  
und daran teilnehmen  
Petrikirche Freiberg, Petriplatz 20

31. Januar 2026 | 10.00-16.00 Uhr

4. Sächsischer  
**Hauskreistag**

**Kraft zum Leben schöpfen**

Gemeinsam für Wasser, Ernährungssicherung und Klimagerechtigkeit  
67./68. Aktion Brot für die Welt

Ohne Wasser gibt es kein Leben: Wasser, Ernährungssicherheit und eine gesunde Entwicklung sind un trennbar miteinander verbunden. Wasser gehört zum täglichen Brot. Es ist ein öffentliches, kostbares, aber endliches Gut. Selbst hierzulande haben uns zunehmende Hitzewellen, Dürren und Flutschäden gezeigt, wie verwundbar wir sind. Die Länder des Globalen Südens, die selbst nur wenig zur

Verursachung dieser Krisen beigetragen haben, sind noch ungleich stärker davon betroffen. Dennoch gibt es Anlass zur Hoffnung: Unsere Partnerorganisationen entwickeln Zukunftsmodelle, die sich für die Menschen klug an geänderte Verhältnisse anpassen. Wir können sie dabei unterstützen. Lassen Sie uns zusammen Wege finden, eine gute Zukunft für alle zu gestalten.

**Unterstützen Sie uns!**

Spendenkonto Bank für Kirche und Diakonie  
IBAN: DE 10 1006 1006 0500 5005 00  
BIC: GENODED1KDB

Sie können auch online spenden:  
[www.brot-fuer-die-welt.de/spende](http://www.brot-fuer-die-welt.de/spende)



## Die Landessynode tagte in Dresden

Vom 14. bis zum 17.11. tagte in Dresden die Landessynode, unser Kirchenparlament. Folgende

Schwerpunkte standen auf der Tagesordnung: Der Haushaltsentwurf 2026 wurde praktisch ohne Änderungen bestätigt. Alle Einnahmen und Ausgaben sind ausglichen. Das gelang aber nur durch Kürzungen bei Investitionen in Gebäude und durch Auflösung von Rücklagen.

Der Landesbischof ist in seinem Bericht sehr geistlich auf die eher deprimierende Finanzaussichten eingegangen und hat uns alle ermahnt, aufzuhören „an den unumkehrbaren Niedergang des Glaubens zu glauben“. Als Kirchen würden wir in allen Punkten erschüttert, aber „statt dick und bräßig im Gelände zu sitzen“ sollten wir den christlichen Glauben als Erneuerungsbewegung erkennen und die „Kooperationsbereitschaft Gottes“ annehmen. Ich hoffe, dass seine Worte vor allem auch Widerhall in den kirchlichen Ämtern finden, da ich wahrnehme, dass mutige Ideen von Kirchengemeinden oft im Dienstweg mit Verweis auf kirchliche Regularien

Weiteres Thema war die Vorlage eines Gesetzes bzgl. der kommenden Neuwahl der Kirchenvorstände. Es sollte die Möglichkeit schaffen, extremistisch gesinnte Menschen von der Kandidatur auszuschließen oder ihnen nach der Wahl das Amt wieder abzuerkennen. Dabei reicht aber eine Mitgliedschaft in einer als

extremistisch eingeschätzten Organisation nicht aus, sondern das „Reden oder Handeln“ soll mit Bezug auf den Titusbrief das „menschfeindlich oder grob rücksichtslos“ sein. Insbesondere die Aberkennung des Rechts sich als Kandidat einer Wahl zu stellen - in einem fristenbedingten Schnellverfahren - wurde sehr diskutiert. Zum Schluss fand diese Möglichkeit - wie ich fand: leider - eine Mehrheit, wenn auch nur knapp mit 36 zu 34 Stimmen.

Friedbert Straube  
KG Glauchau, Landessynodaler  
[friedbert.straube@evlks.de](mailto:friedbert.straube@evlks.de)

Im Herbst 1995 startete ich den Ver- such, in unserer Gemeinde einen Mutter-Kind-Kreis aufzubauen. Unser erstes Quartier waren die Räu- me des ehemaligen Kindergartens am Kirchplatz 2. Nach einem Wechsel zum Kirchplatz 5 zogen wir schließlich ins Gemeindehaus auf dem Kirchplatz 7, wo wir uns auch heute noch zweimal im Monat treffen.

Neben einer Andacht oder Geschichte, gemeinsamen Frühstück und freiem Spiel wird gesungen, gebastelt und sich ausgetauscht. Ich bin sehr dankbar für alle Muttis, die sich im Laufe der Zeit um das Fortbestehen dieses Angebots bemühen und Zeit in unsere Kinder investieren, damit sie Jesus kennen und lieben lernen. In den letzten Jahren waren das vor allem Julia Moosdorf und Franziska Metzeroth. Von ihnen wurde auch unser Jubiläumsfest organisiert.

Wir trafen uns im September auf dem C-Punkt-Spielplatz, um gemeinsam zu feiern. Auch Ehemalige waren eingeladen. Nach einer Andacht konnten wir uns an einem reichhaltigen Kuchenbuffet stärken. Jeder trug etwas dazu bei. Krönung war die Torte!

Als Geschenk bekam jedes Kind ein Gläschen selbstgemachtes Apfelmus, welches den Nachmittag meist nicht überlebte... Anschließend gab es Spiel-Angebote wie Sack-Hüpfen, Seifenblasen, Glitzer-Tattoos. Große Geschwister halfen den kleinen beim Basteln und Be malen von Stoffbeuteln.

Zum Schluss starteten wir den Versuch eines Gruppenfotos. Gar nicht so einfach! Vielen Dank für diesen gelungenen Nachmittag, der beim Betrachten alter Bilder auch Erinnerungen weckte.

*Evelyn Rausch*





# Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

## Stein auf Stein

Staple Würfelzucker – immer versetzt – zu einer stabilen Mauer aufeinander.

Für ein Iglu setze sie gleichmäßig ein paar Millimeter nach innen, jede Reihe noch ein klein bisschen weiter nach innen. Mit etwas Fingerspitzengefühl entsteht eine Kuppel, und die Steine stützen sich gegenseitig. Den Baumeister-Trick kannten schon die alten Ägypter. Wenn es schneller gehen soll, kann Zuckerguss für Halt sorgen.



Wie nennt  
man den Flur  
in einem Iglu?  
Eisdiele

Welche Blumen  
blühen im Winter?  
Eisblumen



## Rätsel

Der Hirsch freut sich  
im Winter vor allem  
über – ja, was?

Löse das Bilderrätsel  
und du findest es heraus!



## Jahreslosung

Jedes Jahr wählt eine Gruppe Frauen und Männer einen Satz aus der Bibel aus, über den man nachdenken kann. Was bedeutet die Jahreslosung 2026 für dich?

**Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!**

(Offenbarung 21,5)

Auflosung: Futter.

## Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [benjamin-zeitschrift.de](http://benjamin-zeitschrift.de)

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)



## Andachten und Gottesdienste

### Senioren- und Pflegeheime

<b>Felicitas</b>	Do	nach Absprache	09:30 Uhr
<b>Heinrichshof</b>	Do	nach Absprache	10:00 Uhr
<b>Bürgerheim</b>	Mi	nach Absprache	09:30 Uhr
<b>Am Lehngrund</b>	Do	nach Absprache	15:00 Uhr
<b>Friedenshöhe</b>	Do	18.12.25; 22.01.26	15:15 Uhr
<b>Krankenhaus Glauchau</b>	Mi.	im „Raum der Stille“	16:30 Uhr

### **Treffen der Kinder und Jugendlichen**

#### Kinderkirche - „Ichthylinos“

Ab Kl. 1      Di      15:00-16:00 mit Gemeindepädagoge G. Frick, Kirchplatz 7

#### Konfirmandenunterricht

Kl. 7:      Mi      16:15 Uhr, Kirchplatz 5  
 Kl. 8:      Di      16:00 Uhr, Kirchplatz 5

#### Junge Gemeinde „Ichthys“

Di      19:00 Uhr in Glauchau, Kirchplatz 7

#### Kinderaktionstag

1. - 6. Kl.      Di.,      27.01.2026      15:30-17:30 Uhr, Kirchplatz 7



### **Gruppen und Kreise in Glauchau**

<b>Vogelnest</b> (Georgen)	Mi	17. 12.25, 07. und 21. 01.26	09:00 Uhr
<b>Mütterkreis</b> (Georgen)	Mo	08.12.25, 12.01.26	16:00 Uhr
<b>Besuchsdienst</b> (gemeinsam)	Do	nach Absprache	09:30 Uhr
<b>Bibelstunde</b> (LKG)	Di	außer 1. Di/Monat	19:00 Uhr
<b>Gemeindegebet</b> (Georgen)	Fr	nach Absprache	18:00 Uhr
<b>Seniorenkreis „65+“</b>	Di	16.12.25	15:00 Uhr
	Do	29.01.26	14:30 Uhr
<b>Frauen unter sich</b> (Luther)	Mi	28.01.2026	19:00 Uhr
<b>Männertreff</b> (Luther)	Mi	17.12.25 Weihnachtsfeier; 28.01.26 Jahrslosung	19.00 Uhr, Dorotheenstr. 8
<b>Hauskreise</b>		Ansprechpartner Chr. Rausch, Tel. 64 81 Tom Rudolph, Tel. 78 84 30; A. Bolick	

### **Gruppen und Kreise in Wernsdorf**

<b>Seniorenkreis</b> (Wernsdorf):	Do	nach Absprache	14:30 Uhr
<b>Frauenkreis</b> (Wernsd/Schlunzig):		nach Absprache	
<b>Hauskreis</b> (Wernsdorf):	Mo	jeden 2. Montag im Monat	19:30 Uhr
Ansprechpartnerin: Elisabeth Schmieder (Tel. 717164)			

# Kirchenmusik

<b>Spatzenchor</b>	Do	15:15 Uhr
<b>Kurrende</b>	Do	16:00 Uhr
<b>Kantorei</b>	Mi	19:30 Uhr
<b>Bläserchor</b>	Do	19:30 Uhr
<b>Gospelchor</b>	Fr	17:00 Uhr
<b>Musizierkreis</b>	Di	19:30 Uhr
<b>Lutherchor</b>	Do	19:00 Uhr
<b>Oratorienschor</b>	Mo	19:30 Uhr (nach Probenplan)



# Geburtstag

Wir wünschen allen  
Geburtstagskindern  
der Monate  
Dezember und Januar  
Gottes Segen und  
und alles Gute!



Landeskirchliche Gemeinschaft

Landeskirchliche Gemeinschaft,  
Dr.-Heinrich-von-Wolffersdorff-Straße 14



Gemeinschaftsstunde:	So	1. Sonntag im Monat	17:00 Uhr
	So	übrige Sonntage im Monat	10:00 Uhr
Gebetsstunde:	Di	1. Dienstag im Monat	19:00 Uhr
Bibelgespräch:	Di	dienstags, außer 1. Di/Monat	19:00 Uhr
EC-Jugendkreis:	Fr	freitags	18:00 Uhr
Smarteens:	Fr	jeweils in der Schulzeit	16:30 Uhr
Familiengottesdienst:	So	2. Sonntag im Monat	10:00 Uhr

**Hilfe für Alkoholabhängige (Tel. 03723/412115)**

## **Selbsthilfegruppe:**

Schadeberghaus Do nach Absprache . 17:00 Uhr  
Ansprechpartner: Herr Rosenow (Tel. 4419006)

## **Blaukreuzgruppe:**

Begegnungsgruppe **“Blaues Kreuz Deutschland”** (Dr.-v.-Wolffersdorff-Str. 14)  
LKG Fr nach Absprache 18:00 Uhr  
Ansprechpartner: Volker Seyfert (Tel. 0162/644 5335).

**Kirchlich getraut wurden:**

am 25.10.2025 Vivian Albert  
und Karl Schwarzenberger



*,Wichtiger als alles andere ist die Liebe.  
Wenn ihr sie habt, wird euch nichts fehlen. Sie ist das Band, das  
euch verbindet.*

*Kolosser 3, 14*

**Christlich bestattet wurden:**

am 01.10.	Eberhard Runst	80 Jahre
am 10.10.	Jutta Pritzlaff	88 Jahre
am 07.11.	Walter Kardaszewski	88 Jahre
am 14.11.	Christfriede Wötzl	86 Jahre
am 21.11.	Christine Tiersch	76 Jahre



**GEBET IN DER TRAUER**  
*Jesus, du hast nicht weggesehen,  
als der Schmerz kam.  
Du hast Tränen zugelassen, und sie geheiligt.  
Halte uns, wenn wir nicht stark sein können.  
Bleib bei uns, wenn Worte fehlen.  
Und wenn die Zeit reif ist, lass aus unseren Tränen  
wieder Hoffnung wachsen.  
Amen.*

Daniela Hillbricht

Am 14.11. fand die christliche Bestattung  
totgeborener Kinder  
auf dem Glauchauer Friedhof statt.



Wir wünschen allen  
unseren Gemeindegliedern,  
Freunden und Unterstützern der Kirchgemeinde  
sowie allen Lesern dieses Gemeindebriefes  
ein gesegnetes neues Jahr!

Bücher - CDs/DVDs - Karten - Kalender

## *Evangelische Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung*

Öffnungszeiten:  
 Maria Baumgartl  
 Theaterstraße 43  
 08371 Glauchau  
 Tel. 03763/2468  
 Mo 10-12 und 15-17 Uhr  
 Di 10-12 und 15-18 Uhr  
 Mi 10-12 Uhr  
 Do 10-12 und 15-17 Uhr

Poster - Kerzen - Geschenkartikel

RUDOLPH und ANDERS GbR  
**HOLZ & RAUM**  
 DESIGN



INNENAUSBAU  
 TROCKENBAU  
 TÜREN  
 FENSTER  
 FERTIGPARKETT  
 WINTERGÄRTEN  
 TREPPENRENOVIERUNG

08371 Glauchau, Lungwitzer Str. 08 Tel. (0 37 63) 1 25 14

e-Mail: [holz-raum@web.de](mailto:holz-raum@web.de)  
 Internet: [www.holz-raumdesign.de](http://www.holz-raumdesign.de)  
 Fax: (0 37 63) 44 19 463

**Die Arbeit  
unserer  
Kirchengemeinde Glauchau  
wird unterstützt**

**SPARKASSE  
CHEMNITZ**



**küchenatelier**  
 GLAUCHAU BAYERNWEG 22 [www.kuechenatelier-glauchau.de](http://www.kuechenatelier-glauchau.de)

## Friedhofsverwaltungen:

### Friedhof Glauchau:

**Tel.:** 03763 / 51 36   **Fax:** 03763/4025975

**E-Mail:** friedhof.glauchau@t-online.de

### **Öffnungszeiten:**

**Mo u. Do:** 10:00 - 12:00 Uhr u. 13:00 - 15:00 Uhr

**Di:** 10:00 - 12:00 Uhr u. 15:00 - 18:00 Uhr

**Mi:** 09:00 - 12:00 Uhr

**Fr:** 10:00 - 12:00 Uhr



### **Bankverbindung:**

Bank für Kirche und Diakonie:

BLZ: 35060190 Kt.-Nr. 1616200018

IBAN: DE28 3506 0190 1616 2000 18

BIC: GENODED 1DKD

### **Friedhof Wernsdorf:**

Tel.: 03763 / 71 72 44 (Frau C. Schäfer, Feldstr.)

## Bankverbindungen der Kirchgemeinde Glauchau

### **für Spenden und Rechnungen:**

Volksbank Glauchau: IBAN: DE53 8709 5974 0106 9400 29

BIC: GENODEF 1GC1



### **für Kirchgeld:**

Sparkasse Chemnitz: IBAN: DE75 8705 0000 3627 0002 76

BIC: CHEKDE 81 XXX

## Impressum

**Herausgeber:** Kirchenvorstand der Evangelisch-Lutherischen Kirchgemeinde Glauchau

**Redaktion:** V.i.S.P. Pfr. Thomas Stiehl, Peggy Kraska, Cornelia Oehler, Angelika Rudolph

**Kontakt:** Zuschriften bitte an: E-Mail: kg.glauchau@evlks.de oder

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Glauchau, Kirchplatz 7, 08371 Glauchau, Tel.: 03763-50 93 16,

**Layout/Satz und Konzeption:** A. Rudolph, C. Oehler, P. Kraska

**Druck und Weiterverarbeitung:** Riedel Verlag & Druck KG Tel.: 037208-876-0,

Fax: 037208-876-299, E-Mail: info@riedel-verlag.de

**Fotos und Bilder:** S. 1, 3 unten, 20 oben 23, 24 Gemeindebrief-evang., S. 7 unten BÜKA

Grafiken S 18, 19, 23 Pfeffer; S. 3 oben, 11, 20 unten, 22 Oehler, S 10, 16 privat,

S. 3 unten www.Allianzgebetswoche.de

**Redaktionsschluss der Ausgabe Februar/März 2026:** 08. Januar 2026

**Telefonseelsorge: 0800 111 0 111** (kostenlos aus dem Festnetz der Telekom)

**Mitarbeiter:****Pfarrer Thomas Stiehl:**

Tel.: 01 52/55 28 12 27 E-Mail: thomas.stiehl@evlks.de  
 Hausabendmahl oder Gesprächstermine bitte  
 per Mail oder telefonisch vereinbaren

**Kantor KMD Guido Schmiedel:**

Tel.: 0 37 63/50 93 18 E-Mail: guido.schmiedel@evlks.de

**Kirchenvorstand:**

**E-Mail:** kirchenvorstand@kirchgemeinde-glauchau.de

**gemeinsame Kirchgemeindeverwaltung:**

Tel.: 0 37 63 / 50 93 16  
 Fax: 0 37 63 / 50 93 19  
 E-Mail: kg.glauchau@evlks.de

**Sprechzeiten:****Verwaltung (Kirchplatz 7):**

Di.: 14:00 - 16:00 Uhr  
 Do.: 10:00 - 12:00 Uhr

**Verwaltung (Dorotheenstr. 8):**

nach telefonischer Vereinbarung (0 37 63/50 93 16)

**Wernsdorf (Schulweg 4):**

Tel.: 0 37 63 / 31 20  
 nach telefonischer Vereinbarung (0 37 63/50 93 16)

**Website der Kirchgemeinde:**

[www.kirchgemeinde-glauchau.de](http://www.kirchgemeinde-glauchau.de)

**Christliche integrative Kindertagesstätte „Lebensbaum“**

Auestraße 61  
 08371 Glauchau  
**Tel.:** 0 37 63 / 24 95  
**Fax:** 03763 / 402 366

**Leiter:** David Mader  
**E-Mail:** [lebensbaum@saxonia.net](mailto:lebensbaum@saxonia.net)



# gute Wünsche ...



## EINZIG

Dieser Tag: Nie gewesen.  
Jede Stunde ein Anfang.  
Jede Minute taufrisch.

Wieder und wieder  
will ich mich locken lassen  
vom Leben.

TINA WILLMS